

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

**BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE**

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe mein Austauschsemester in Barcelona gemacht. Katalonien ist eine autonome Gemeinschaft in Spanien, die ihre eigene lokale Regierung, Sprache und Ethnie hat. Die gesamte offizielle Kommunikation, einschließlich der Straßennamen, Schilder an den Bahnhöfen, Informationen in Supermärkten und Museen UND die Kommunikation in der Universität ist auf Katalanisch, das sich ziemlich vom Spanischen unterscheidet. Trotz der landläufigen Meinung, dass Barcelona ein warmes Klima hat, wird es im Winter und im frühen Frühling ziemlich kalt. Die Katalanen protestieren bei jeder Gelegenheit, entweder gegen politische Repressionen oder gegen Anti-COVID-Maßnahmen. Während meines Aufenthalts in Barcelona habe ich einen Eindruck bekommen, dass die katalanische Bevölkerung trotz ihrer Versuche, die Unabhängigkeit von Spanien zu erlangen, ein sehr geringes Maß an sozialer Verantwortung und eine sehr korrupte Polizei hat.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich verbrachte 4,5 Monate in Barcelona im SoSE 2021. Das Semester in Barcelona beginnt im Februar und endet im Juni. Als ich in Spanien ankam, war ich noch nicht ganz fertig mit den Prüfungen in der HU, also hatte ich eine doppelte Studienbelastung. Zu Beginn des Semesters gab es eine 3-stündige Einführungsveranstaltung auf Spanisch für alle internationalen Studenten der Fakultät. Das war der einzige Input von der Uni, der mir angeboten wurde. Ich wollte Kurse im Wert von 25 ECTS belegen, aber aufgrund von Kommunikationsproblemen habe ich nicht in allen Kursen einen Platz bekommen. Ich hatte insgesamt 2 Bachelor- und drei Master-Kurse, von denen 4 auf Englisch unterrichtet wurden. Ein Masterkurs sollte auf Englisch und Spanisch sein, aber der Lehrer hat nur Katalanisch benutzt. Ich fühlte mich von diesem Kurs eher ausgeschlossen und bin durchgefallen. Am Anfang waren alle Kurse online, aber sie wurden nach und nach in eine hybride Form gebracht. Ich habe einige Kurse persönlich besucht.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Meine Kurse waren auf Englisch, in dem ich vor Beginn des Semesters fließend war. Ich wollte einen Spanischkurs belegen, der speziell für die Erasmus-Studenten konzipiert und beworben wurde. Ich habe einen Einstufungstest ausgefüllt und mehrere E-Mails geschickt, in denen ich nach dem Einschreibeverfahren gefragt habe. Die einzige E-Mail, die ich zurückbekam, war die Aufforderung, den Kurs zu bezahlen, ohne mir mein Niveau und den Zeitplan des Unterrichts mitzuteilen (es wurde dann weiter mitgeteilt, dass ich diese Informationen nach der Bezahlung bekommen kann). Das war keine gute Option, denn ich hatte einen sehr vollen Terminkalender, so dass ich mich nicht für den Kurs anmelden konnte, ohne den Zeitplan zu kennen. Das Ergebnis war, dass ich kein Spanisch gelernt habe. In der Tat habe ich in Berlin mehr Spanisch gesprochen als in Barcelona. Es gab die Option, Katalanisch zu lernen, aber das war für mich keine strategisch sinnvolle Entscheidung.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich würde die Universität von Barcelona nicht empfehlen. Die Kommunikation mit der Erasmus-Koordinatorin ist extrem schlecht. Zuerst wurde meine Bewerbung mit der Begründung abgelehnt, dass sie keine Nominierung von meiner Gastuniversität erhalten hätten. Dann vergaß die Koordinatorin, meinen Antrag auf Kursnachschiebung an die entsprechenden Abteilungen/Professoren zu schicken, obwohl ich ihn 2 Monate vor Semesterbeginn geschickt hatte. Das Ergebnis war, dass ich nicht an den Kursen, die ich wollte, einen Platz bekam. Meinen Studentenausweis habe ich erst im dritten Anlauf bekommen, da es immer wieder Probleme im Büro gab. Die Wartezeit, um meine Dokumente unterschrieben zu bekommen, war länger als geplant. Die Inhalte der Kurse, die ich belegte, waren eher veraltet. Im Kurs über postkoloniale Migrationen und Kulturen gab es von 6 untersuchten Film- und Literaturwerken keine Autoren (ne nem anderen Kurs - 1 Frau von 5 Autoren). Einige Professoren checken ihre E-mails überhaupt nicht, einige antworten auf Katastrophensch. Die Qualität des Unterrichts ist sehr niedrig, im Vergleich zu HU.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht anwendbar

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ich habe die öffentlichen Verkehrsmittel benutzt, aber nicht jeden Tag. Ich habe mir immer eine T-Casual-Karte gekauft, mit der man 10 Einzelfahrten für 11,35 Euro bekommt. Mit dieser Karte kann man innerhalb Barcelonas und ein bisschen außerhalb der Stadt fahren und einige schöne Wander- und Strandziele erreichen. Eine erfreuliche Entwicklung ist, dass Barcelona einige Elektro- und Hybridbusse gekauft hat, die umweltfreundlich sind. Es gibt die Möglichkeit, ein Fahrrad zu mieten, aber ich würde sagen, es ist nicht sicher. Außerdem ist diese Option der Fahrradmieta nur für Personen, die offiziell in Katalonien registriert sind offen, was während der Corona Pandemie schier unmöglich war. Die Fahrradinfrastruktur ist nicht gut entwickelt, und die Anwohner respektieren die Verkehrsregeln nicht, sowohl für Fußgänger als auch für Fahrzeuge.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe eine Wohnung gebucht, während ich noch in Berlin war, über die Plattform Badi. Ich hatte gehofft, dass es eine nachhaltigere Alternative für AirBnB oder ähnliche Dienste ist, aber es war wirklich schlecht. Ich musste nach einem Monat die Wohnung wechseln, weil die Wohnbedingungen nicht zufriedenstellend waren. Die zweite Wohnung gehörte einer lokalen Firma, und ich habe sie mir vor der Vermietung angesehen. Beide Wohnungen kosteten 800 Euro im Monat, und ich teilte mir die Kosten mit einem anderen Studenten. Es ist möglich, in den Vororten etwas Günstigeres zu finden, aber ich habe solche Möglichkeiten nicht geprüft.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Das war das einzig Positive während meines Austauschsemesters. Während in Berlin alles geschlossen war, konnte ich in Barcelona zahlreiche Ausstellungen, Museen, Galerien, Kinos und Theater genießen. Ich glaube, ich habe alle möglichen permanenten und temporären Museumsausstellungen besucht. Als die Reisebeschränkungen aufgehoben waren, bin ich in Katalonien herumgereist und habe viele schöne Orte entdeckt. Die Preise sind teurer als in Berlin und Studentenrabatte sind nicht üblich. Allerdings gibt es fast immer die Möglichkeit, an bestimmten Tagen und mit Voranmeldung einen freien Eintritt zu bekommen. Barcelona hat ein sehr reiches und vielfältiges kulturelles Leben, was sehr inspirierend, motivierend und bereichernd war. Ich habe die Atmosphäre in den Straßen, auf den kleinen Plätzen, die reiche Architektur, die alten Kathedralen, die wunderbaren Wanderungen in der Natur und nicht zuletzt die Strände und das Meer sehr genossen.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Ich bin mir nicht sicher, irgendwas um die 1000 Euro.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden.

nicht einverstanden.

